

Unser  
SALVANA Tierernährungs-Team  
berät Sie gern über mögliche  
Einsparpotentiale

Gesunde Nahrung  
für alle Tiere

**S**  
SALVANA  
... seit 1904

## Düngerverordnung und Stoffstrombilanz – Herausforderung für alle Tierhalter

Zentraler Bestandteil der Düngerverordnung 2017 und der ab 2018 geltenden Stoffstrombilanz sind die Stickstoff (N) - und Phosphor (P) -Bilanzen für die verschiedenen Haltungssysteme unserer Nutztiere. Dabei wird z. B. pro Mastschwein bzw. pro Mastplatz ein bestimmter Betrag an N- bzw. P-Ausscheidung in der Bilanz angerechnet. Mit einer reduzierten bzw. stark reduzierten N/P-Versorgung lassen sich die N- und P-Bilanzen der Tierhaltung deutlich entlasten.

Welche Fütterungsmaßnahmen dafür notwendig sind, lässt sich am Beispiel der Schweinmast erläutern. Bekanntermaßen verändert sich die Zusammensetzung des Zuwachses maßgeblich während der Mast. Mit zunehmender Körpermasseentwicklung verlangsamt sich die Mineralisierung der Knochen, der Proteingehalt im Ansatz nimmt leicht ab und der Fettansatz steigt deutlich an. Daraus ergeben sich über die gesamte Mastphase abnehmende Ansprüche an die Versorgung mit Phosphor (P) und Protein (N) bzw. den essentiellen Aminosäuren. Nur mit einer Multi-Phasenfütterung gelingt es, diesen veränderten Versorgungsansprüchen gerecht zu werden und die N/P-Zufuhr zu drosseln. Eine solche, exakt dem Bedarf entsprechende Versorgung verlangt jedoch eine genaue Kenntnis über das Nährstofflieferungsvermögen der einzelnen Futterkomponenten. Futteranalysen weisen Bruttowerte für Protein, Aminosäuren und Phosphor aus, berücksichtigen aber nicht die Verdaulichkeit dieser Nährstoffe. Erst mit den genaueren Maßstäben „verdaulicher Phosphor“ bzw. „verdauliche Aminosäuren“ lässt sich der Bedarf des wachsenden Schweins präziser treffen und ermöglicht einen weitgehenden Verzicht auf unnötige Sicherheitszuschläge.

Seit über 20 Jahren arbeitet SALVANA mit Fütterungskonzepten, die einen besonders effizienten Umgang mit Protein und Phosphor gewährleisten. Dabei werden die limitierenden Aminosäuren über das Mineralfutter im idealen Verhältnis zueinander ergänzt und schaffen die Voraussetzung für einen optimalen Fleischansatz und einen magerfleischreichen Schlachtkörper. Mit einem verstärkten Phytase-Einsatz lässt sich der Phytin-Phosphor der Futterkomponenten so nutzen, dass eine mineralische P-Ergänzung auf ein Minimum reduziert werden und in der Endmast ganz entfallen kann.

Basierend auf diesen langjährigen Erfahrungen sind die Vorgaben der Düngerverordnung für eine „stark reduzierte N-/P-Versorgung“ beim Schwein problemlos zu erfüllen. Phasenfütterung, Aminosäuren-Ergänzung und Phytaseinsatz erlauben bei wachsenden Monogastriden einen breiten Handlungsspielraum. Aber auch bei anderen Tierkategorien, wie z.B. Sauen oder Wiederkäuern, ergeben sich nutzbare Einsparpotentiale, um die N- und P-Bilanzen über Fütterungsmaßnahmen zu entlasten.



**SALVANA Fütterungskonzepte**

**Mit einer gezielt bedarfsgerechten Versorgung die N- und P-Bilanz deutlich entlasten!**